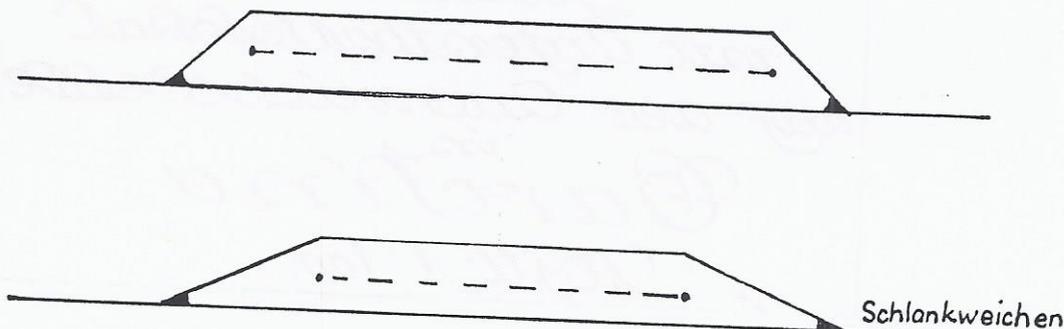


Die Aenderung der Geleislänge



Vom Bahnbau bis 1936 betrug die Länge des 1. Geleises 200 m. 1936 wurde es auf 190 m verkürzt, und ab 1948 betrug die Länge 197 m (da ich für diese Veränderungen keine Begründung fand, möchte ich dies als Tatsache festhalten)¹⁾. Mit dem Einbau von Schlankweichen, die eine erhöhte Fahrgeschwindigkeit erlauben, wurde um 1981 die Länge des 1. Geleises auf 214 m verlängert.

1) Verwaltung der Rhätischen Bahn Betriebsabteilung

Gebäude mit Aufenthaltsraum (Magazin)

Das augenfällige Holzgebäude ist ebenfalls auf der ganzen Unterengadinerstrecke vorzufinden. Zur Zeit des Bahnbaus diente es als Unterkunft, Aufenthaltsraum und Küche der Arbeiter. Später hätten darin auch Tiroler, die im Holzbau tätig waren, dort gewohnt.

Aus einem Mietvertrag (Archiv Zernez) vom 1. Dez. 1923 geht hervor, dass die Forstverwaltung Zernez das Arbeiterlokal zu Fr. 10.- im Monat gemietet hatte. Zu dieser Zeit diente das Gebäude vor allem als Material- und Aufenthaltsraum für die Holzarbeiter. Später, und vor allem heute wird es als Materialmagazin von der Bahngruppe benutzt.